



## Standortvorstellung

### Ev. Familienzentrum Höchst

Heute stellen wir euch unseren Standort in Höchst mit den Kolleginnen Natascha Schröder-Cordes, Heike Cleer und Julia Henke vor.

#### Wo ist euer Arbeitsplatz und was schätzt ihr an ihm?

Das Evangelische Familienzentrum Höchst hat zwei Standorte:

- Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit zwei Büros und einem großen Gruppenraum.
- Das Dalberghaus mit unserem Eltern-Kind-Café und einem Büro.

Beide Häuser sind zentral gelegen und zwei Minuten voneinander entfernt. Wir schätzen es sehr, dass wir in zwei wunderschönen Häusern arbeiten dürfen, die für den Stadtteil schon seit langer Zeit historisch sehr bedeutsam sind. Außerdem sind wir sehr froh, dass wir im Dietrich-Bonhoeffer-Haus eine enge Kooperation mit der Evangelischen Gemeinde Höchst und den Evangelischen Beratungsstellen haben und gemeinsam für die Menschen im Frankfurter Westen da sind.

## **Welche Angebote gibt es bei euch?**

Wir bieten sieben Eltern-Kind-Cafés im Höchster Stadtkern, sowie zwei Eltern-Kind-Cafés im benachbarten Stadtteil Zeilsheim an. Alle Eltern-Kind-Cafés sind ein Begegnungsort für Familien. Hier können sie:

- andere Eltern kennenlernen und zusammen in das Abenteuer Familie starten
- Informationen rund um das Familienleben bekommen
- einfach mal entspannen
- miteinander feiern und Ausflüge erleben
- kreativ werden und in Bewegung kommen

Ebenso bieten wir ein vielfältiges Kursprogramm an, das zum Ziel hat, alle Generationen mit ihren verschiedenen Bedürfnissen anzusprechen.

## **Bitte stellt euch vor und erzählt uns, was eure Aufgaben und Schwerpunkte bei der Ev. Familienbildung sind.**

Zum Team des Evangelischen Familienzentrum Höchst gehören:

Natascha Schröder-Cordes: Einrichtungsleitung und außerdem Mitglied in vielen Gremien und Netzwerken der Frühen Hilfen in Frankfurt.

Julia Henke: Fachkoordination, aktiv und kreativ unterwegs in unseren Eltern-Kind-Cafés und zuständig für das Angebot „wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“.

Wir arbeiten zusammen im „Team Social Media“ der Ev. Familienbildung mit.

Heike Cleer: Verwaltungskraft, die mit Kompetenz und Herz die komplexen Verwaltungsabläufe für all unsere Angebote steuert. Außerdem haben wir 25 tolle, engagierte Honorarkräfte.

## **Was macht euch als Team aus?**

Teamwork wird bei uns am Standort großgeschrieben. Wir tauschen uns regelmäßig über die Inhalte und Angebote rund um unser Ev. Familienzentrum aus, haben

stets ein offenes Ohr für einander und alle eine Sache ganz besonders im Blick: Wir möchten Willkommenskultur leben, uns gegenseitig und allen Menschen, die zu uns kommen, wertschätzend und freundlich begegnen. Wir bringen als Team viel auf den Weg und zwischendrin gibt es ab und an natürlich auch Zeitfenster für das gemeinsame Naschen eines Stück Geburtstagskuchens oder den Genuss einer duftenden Tasse Kaffee bei einem kleinen „Tür-und-Angel“ Plausch.

## **Warum habt ihr euch für das Arbeitsfeld Familienbildung entschieden?**

Die Arbeit in der Familienbildung ist sehr vielfältig – einerseits konzipieren wir Angebote, welche auf die Bedarfe der Familien im Sozialraum eingehen, andererseits schätzen wir die Zusammenarbeit und Kooperation mit wichtigen Akteuren im Fachfeld. Die Angebote unseres Familienzentrums zielen darauf, Familien zu stärken, zu entlasten und Lernprozesse in der Familie zu unterstützen. Die Arbeit in der Familienbildung ist sinnstiftend und für uns ein Ort, an dem wir gerne wirken.

## **Der schönste Ort im Stadtteil ist...**

Höchst, da denken viele „gehört das überhaupt noch zu Frankfurt?“ – Oh ja! Nicht nur geografisch gesehen zählt es, natürlich, zu Frankfurt am Main, auch kulturell und kulinarisch kann sich Höchst sehen lassen. Unsere Standorte liegen mitten im wunderschönen Stadtkern von Höchst. Rund um die beiden Standorte unseres Familienzentrums reihen sich prächtige Altbauvil len und historische Fachwerkhäuschen aneinander. Wir haben es in Alt-Höchst schön grün und sind in wenigen Gehminuten auf dem Schlossplatz, der kulinarisch einiges bietet. Noch ein paar Meter weiter hat man ihn direkt vor der Nase: Unseren Main. Im Sommer gibt es dort einen Beachclub am Ufer und es herrscht buntes Treiben. Ach Höchst, du kannst was!